Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/2675 (neu)
25. 10. 74

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Burger, Dr. Gruhl, Dr. Marx, Braun und Genossen

betr. Koordinierung bei der Erstellung von Großprojekten am Oberrhein

In der Bevölkerung beiderseits des Rheins mehren sich die Proteste gegen oberrheinische Großprojekte. Die guten, ja freundschaftlichen Beziehungen der Bevölkerung drohen in eine Krise zu geraten. Atomkraftwerke, Industrieanlagen und andere Großprojekte werden anscheinend ohne gemeinsame Planung auf deutscher und französischer Seite projektiert und erstellt. Insbesondere auf deutscher Seite richtet sich zunehmendes Umweltbewußtsein gegen das Verhalten der Nachbarn von drüben. Inzwischen kam es zu Demonstrationen unter starker Beteiligung der Bevölkerung. Bürgerbegehren mit bis zu 100 000 Unterschriften protestieren gegen den Wildwuchs am Oberrhein. Diese ungute Entwicklung kann auf die Dauer das gute Einvernehmen und die deutsch-französische Freundschaft, ja selbst den Europagedanken erheblich stören. Die Bevölkerung kann nicht begreifen, daß die Staatsmänner die Idee eines vereinigten Europas den Bürgern nahelegen, in der Praxis des Alltags aber, in Fragen von erheblicher Bedeutung für ein gutnachbarliches Verhältnis, jedes Land seine Kirchturmspolitik weiterbetreibt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gibt es vertragliche Regelungen oder sonstige Absprachen mit Frankreich über eine einvernehmliche Landesplanung, insbesondere bei der Vorbereitung von Großprojekten, beiderseits des Oberrheins?

2. Werden kontinuierliche Besprechungen verantwortlicher kommunaler und staatlicher Stellen über eine sinnvolle und beiden Seiten dienliche Entwicklung in den betroffenen Grenzgebieten geführt?

3. Beziehen sich solche Besprechungen nur auf die Art und Weise der Verwirklichung einseitig geplanter Projekte, insbesondere die Vorkehrungen zum Schutz der Umwelt vor Schäden und Gefahren durch KKW'e, oder auch auf die Standorte und Kapazitäten der Projekte?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 25 51

4. Kann erwartet werden, daß vor allem die geplanten Kernkraftwerke auf deutscher und auf französischer Seite gleichen oder mindestens gleichwertigen Sicherheitsvorschriften unterworfen werden?

5. Soweit die Fragen 1 bis 4 ganz oder teilweise negativ beantwortet werden: welche Bemühungen unternimmt die Bundesregierung, gegebenenfalls gemeinsam mit der beteiligten Landesregierung, um dem Ziel gemeinsamer deutsch-französischer Planung am Oberrhein möglichst bald näher zu kommen?

Bonn, den 25. Oktober 1974

Burger
Dr. Gruhl
Dr. Marx
Braun
Alber
Dr. Blüm
Dr. Czaja
Dr. Früh
Härzschel
Dr. Hauser (Sasbach)
Frau Hürland
Kroll-Schlüter
Maucher
Müller (Berlin)
Müller (Remscheid)
Frau Dr. Neumeister
Frau Dr. Riede (Oeffingen)
Russe
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Schäuble
Frau Schleicher
Frau Schroeder (Detmold)
Frau Stommel
Weber (Heidelberg)
Frau Dr. Wex
Dr. Wörner
Ziegler
Zink